



Der Herrgott hat gewonnen

Notfalls muss es unter Zurückstellung eigener Interessen Bündnisse gegen die rechten Populisten geben, die dieses Land mit seinen demokratischen Strukturen abschaffen wollen. Und wenn es gar nicht mehr anders geht, muss es der Herrgott richten.

Im Saale-Orla-Kreis in Thüringen hat der Herrgott sogar einen Vornamen. **Christian Herrgott** hat die Landratswahl gegen den Favoriten aus dem ersten Wahlgang, den AfD-Politiker **Uwe Thrum**, mit 52,4 Prozent gewonnen.

Das ändert nichts daran, dass die AfD in Thüringen nach wie vor mit 31 Prozent deutlich vor allen anderen Parteien liegt. Die CDU käme auf 20, die Linke, die mit **Bodo Ramelow** den Ministerpräsidenten stellt, würde 15 Prozent erzielen. Obwohl das **Bündnis Sahra Wagenknecht** zum Zeitpunkt der Umfrage am 17. Januar noch gar nicht offiziell gegründet worden war, erreichte es aus dem Stand 17 Prozent. Dass diese Werte der AfD schaden, ist nicht erkennbar. Das rechte und linke populistische Lager aus AfD und BSW würden in Thüringen auf 48 Prozent kommen. Da wird selbst dem Herrgott schlecht.

Über Splitterparteien in Thüringen müssen wir nicht mehr reden. Die Ampel-Parteien kämen dort zusammen auf 14 Prozent, SPD sechs, Grüne fünf, FDP drei.

Das darf doch nicht wahr sein

Ob und wie die AfD zu stoppen ist, liegt in unseren Händen. Hilflos müssen wir jedoch mit ansehen, wie in den USA **Donald Trump** wie eine Dampfwalze auf das Weiße Haus zurollt. Verhindert werden können Trump und seine willenslose, ihm völlig ergebene Republikanische Partei mit Zügen einer Sekte, nur noch juristisch.

Doch jetzt erschüttern Vorwürfe über die zuständige Staatsanwältin **Fani Willis** den wichtigsten Prozess gegen Trump, der in Georgia gemeinsam mit 18 anderen Beschuldigten wegen seiner Versuche, den Ausgang der Präsidentenwahl 2020 in dem Bundesstaat zu kippen, angeklagt worden ist. Bezweifelt werden darf darüber hinaus, wie sinnvoll es ist, eine Staatsanwältin in die Spur zu schicken, die selbst der Demokratischen Partei angehört. Das allein ist aber nicht das Problem von **Fani Willis**. Sie soll eine Liebesbeziehung zu einem anderen Staatsanwalt haben, den sie selbst eingestellt hat, was nicht gerade gut aussieht. Schwerwiegender ist, dass es um die Veruntreuung öffentlicher Gelder gehen soll. „Diese

*Vorwürfe waren in der vergangenen Woche von einem von Trumps Mitangeklagten, dem ehemaligen Wahlkampfberater **Michael Roman**, erhoben worden. Beweise waren in der Eingabe nicht enthalten, auch Zeugen wurden namentlich nicht benannt. Trump und seine Verbündeten erheben aber bereits öffentlich die Anklage, Willis habe gegen eine Reihe von Bezirks- und Landesgesetzen verstoßen.*“, berichtet der **Tagesspiegel**.

Seit seiner Einstellung soll **Nathan Wade**, dem die Liebesbeziehung zu Willis nachgesagt wird, mindestens 653.000 Dollar für Anwaltskosten erhalten haben. Davon soll er für Reisen bezahlt haben, „die er mit Willis ins kalifornische Napa Valley und in die Karibik unternahm.“ „Willis hat sich bisher nicht direkt zu einer möglichen Beziehung geäußert, sie aber auch nicht dementiert. In einer Rede am Wochenende verteidigte sie aber die Fähigkeiten ihres Staatsanwalts und deutete an, dass Rassismus der Grund für die Vorwürfe sein könnte. Sowohl Willis als auch Wade sind Schwarze. „Ich habe drei Sonderstaatsanwälte ernannt, was mein gutes Recht ist. Ich habe ihnen allen den gleichen Stundensatz gezahlt. Sie greifen nur einen an“, sagte sie. Quelle: Tagesspiegel

Beweise hat das Trump-Lager nicht vorgelegt. Das hat es noch nie getan. Die Behauptungen von der „gestohlenen Wahl“ sind haltlos und falsch, was mehrfach, durch Fakten hinterlegt, bewiesen wurde. Das interessiert aber die verblendeten Anhänger von Trump überhaupt nicht. Wenn Trump sagte, die Erde sei eine Scheibe, wäre das eben so und man würde eine Weltraummission starten, um Bilder von der Unterseite der Erdscheibe zu bekommen.

Für Trump ist die mögliche Affäre um die Staatsanwältin eine Steilvorlage. Dabei ist es für uns und seine Spießgesellen völlig unerheblich, ob daran etwas Wahres ist. Trump kriert seit jeher seine eigene Wahrheit. Er braucht keine der herkömmlichen Social Media-Anbieter, er schaffte seine eigene Plattform, die dazu noch den verheißungsvollen Namen „*Truth Social*“ trägt, und am 27. April 2022 Platz eins im Apple Store erreichte.

Vergleiche hinken immer, dennoch kann behauptet werden, dass die größte Gefahr für unsere Demokratie in Deutschland von der AfD,

und neu dabei, vom BSW ausgehen. Für die freie Welt ist Trump eine große Gefahr, neben den üblichen Schurken, von Putin über Erdogan, Orban bis hin zu Xi, den man nicht einmal einen Diktator nennen darf.

Ed Koch



paperpress

seit 1976



Nr. 621-29

29. Januar 2024

49. Jahrgang
